

Café glänzt neu



Umgebaut. Nach der Totalsanierung ist das Café Möwe im Alterszentrum Wiesendamm ab dem 24. August wieder offen. Foto zsm.

Am Samstag, 24. August, wird das Café Möwe neu eröffnet.

VG. Gaby Springer atmet hörbar auf. Nach einem halben Jahr Bauzeit darf die Geschäftsführerin des Alterszentrum Wiesendamm am **Samstag, 24. August, ab 10.30 Uhr** die Wiedereröffnung des Cafés Möwe feiern. Das freundliche Lokal wurde komplett saniert und erstrahlt nun in modernem Design.

Kuchen und schöne Desserts

Beibehalten wurde das bewährte Konzept: Das Café Möwe ist von 9 bis 18 Uhr offen, bietet täglich ein Mittagsmenu und den ganzen Tag Kuchen und schöne Desserts an. «Dies alles zu günstigen Preisen», erklärt Springer.

So lange es warm bleibt, kann man sich auf der Gartenterrasse erholen. Und wer möchte, kann

das Café für geschlossene Veranstaltungen mit bis zu 40 Leuten mieten. Doch zuerst wird jetzt mal kräftig gefeiert: Am Samstag gibt es musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Kleinhüningen und dem Seemannschor Störtebekers. Dazu kann man mediterrane Gerichte oder den Kuchen des Evangelischen Frauenvereins Kleinhüningen geniessen. Wer Tombola spielt, darf sich auf wunderschöne Preise freuen.

An der Bar kann man bei einem Cüpli mit dem Stiftungsrat des Alterszentrums Wiesendamm ins Gespräch kommen. Stiftungsratspräsident Philippe Maurer stellt übrigens im Café seine Fotografien aus.

Neueröffnung Café Möwe

Samstag, 24. August, 10.30 bis 16.30 Uhr,
Alterszentrum Wiesendamm
Wiesendamm 20/22
www.az-wiesendamm.ch

Reparaturen als kulturelles Erlebnis

An der neuen «Reparier-Bar» im Wettsteinquartier kann man Gegenstände zum Reparieren bringen. Erstmals am 31. August.

VG. In unserer Welt geht alles immer schneller kaputt. Oft fehlen uns die Kenntnisse oder Fähigkeiten, um Gebrauchsgegenstände selbst zu reparieren. In den Geschäften werden Reparaturen oft gar nicht mehr angenommen oder sie lohnen sich finanziell nicht. So landen heutzutage viele Gebrauchsgegenstände allzu schnell im Müll oder bei einer Entsorgungsfirma.

Spass am Flicken

Unter uns leben jedoch noch genug Menschen, welche über Reparaturkenntnisse und -fähigkeiten verfügen. Oft sind dies Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen, ältere Personen oder Menschen, die einfach Spass am Flicken haben. Der Verein reparierBar sucht solche Menschen als freiwillige Helferinnen und Helfer für die Bereiche Mercerie, Elektronik, Holz und Mechanik.

Die reparierBar ist eine Reparaturveranstaltung, die jeweils am letzten Samstag im Monat stattfindet: erstmals am **Samstag, 31. August 2013**, im Quartiertreffpunkt Burg im Wettsteinquartier in Basel von **10 bis 13 Uhr**. Neben dem Reparieren besteht

die Möglichkeit sich in der Café-Ecke zu verpflegen und gemütlich mit anderen auszutauschen.

Motivierte Freiwillige aus dem Quartier flicken nach Möglichkeit die gebrachten Gegenstände der Besucher und Besucherinnen. So werden vielleicht alte Teddies mit neuen Augen versehen, Löcher in Lieblingspullovern gestopft, aus dem Leim gefallene Stühle wieder sitzsicher gemacht oder Wackelkontakte in CD-Recordern der älteren Garde behoben.

In lockerer Atmosphäre sollen sich primär Menschen begegnen und beim gemeinsamen Reparieren voneinander lernen. Etwas selbst wieder in Gang zu bringen, ist befriedigend und zudem nachhaltig: Durch den Verzicht auf den Neukauf eines Produktes reduziert sich der Rohstoff- und Energiebedarf. Damit tragen wir dazu bei, dass auch künftige Generationen auf dieser Erde glücklich leben können.

ReparierBar

Jeweils am letzten Samstag im Monat
Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7

Kontaktadresse und Information:

Fabius Matulic, Bäumlihofstrasse 64,
4058 Basel, 076 323 49 09,
reparierbar@bluewin.ch

Unter www.reparier-bar.ch findet man eine Liste der Gegenstände, die **nicht** zur Reparatur entgegengenommen werden können.